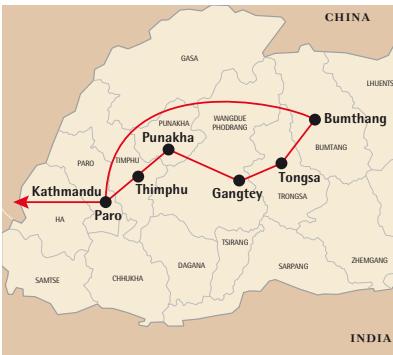


reisen und kultur

kommen sie mit... kleingruppe
bhutan

百
字
文
化
見



IM LAND DES DRACHEN

Am südlichen Balkon des Himalaya, wo der fruchtbare Sommermonsun die steilen Berghänge in üppiges Grün verwandelt, liegt ein geheimnisvolles Königreich: Auf Bergkuppen thronende Klosterfestungen, darunter kleine Dörfer, deren Bewohner ein einfaches Leben führen. Erst vor wenigen Jahrzehnten wurden die Saumpfade früherer Jahrhunderte durch eine kurvenreiche Strasse ersetzt. Wie ein Drache schlängelt sie sich durch das unwegsame Land. Sie führt über Pässe, wo unzählige Gebetsfahnen im Wind flattern; ihre auf bunten Stoff gedruckten Wünsche werden vom Wind zu den Göttern getragen.

- Im Königreich Bhutan scheint die Zeit stehen geblieben zu sein!

Auf dieser Reise begegnen wir einer der traditionsreichsten Gesellschaften unserer heutigen Welt. Wo Rituale und Lehren des tibetischen Buddhismus den Alltagsrhythmus vorgeben, tauchen wir ein in die mysteriöse Welt von Göttern und Legenden: Dämonen bezwingende Gurus, durch die Lüfte schwebende Tiger, und der fliegende Donnerdrache... In Bhutan scheinen Fiktion und Realität, Geschichte und Gegenwart, Natur und Kultur auf faszinierende Weise miteinander zu verschmelzen. Unterwegs erleben wir Traditionen, bestaunen Kunsthandwerk, horchen phantastischen Geschichten und lassen uns während eines Festivals von Maskentänzen inspirieren.

24. Okt. - 09. November 2026

Kleingruppe 14-16 Teilnehmer

CHF 8'850 pro Person im Doppelzimmer
CHF 650 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute - 17 Tage

Schweiz → Kathmandu (1 Nacht) → Paro (1 Nacht)
→ Bumthang (2 Nächte) → Tongsa (1 Nacht)
→ Gangtey (2 Nächte) → Punakha (2 Nächte)
→ Thimphu (2 Nächte) → Paro (2 Nächte) →
Kathmandu (2 Nächte) → Schweiz

Leistungen

Internationale Flüge und Inlandflüge in Economy Klasse inkl. Taxen. Transfers und Transporte in privaten Minibussen mit Fahrern. Unterkunft im Doppelzimmer in Mittelklassehotels. Vollpension. Reiseleitung durch *Reisen und Kultur* und lokale Reiseleiter. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Visum für Bhutan. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Wunschsitzplatz auf den Flügen. Visum für Nepal. Getränke. Trinkgelder. Reiseversicherung.



Kommen Sie mit ... nach unserem Leitspruch entdecken, verstehen, lieben führen wir Sie durch unsere Lieblingsdestination. Wir sind ein Team von Reiseleitern, die Bhutan kennen und lieben. Unseren Gastgebern begegnen wir mit Respekt und schaffen Raum für Begegnungen, Fragen und Diskussionen. Wo kulturelle Unterschiede entstehen, schlagen wir Brücken und geben Ihnen Schlüssel zu einem besseren Verständnis. Wir hoffen, dass es Ihnen so geht wie uns, und Sie Bhutan ebenso lieben und schätzen lernen wie wir.

Ihr Reiseleiter-Team Andrea Frauchiger, Claudia Morf, Daniel Glinz und François Leresche.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

Nächste Kleingruppe auf dieser Route: 23. Oktober - 08. November 2027

Bhutan – Im Land des Drachen

Tage 1-2: Flüge Schweiz – Kathmandu (1300 m)

Im Gewimmel von **Kathmandu** tauchen wir ein in die mysteriöse Welt des tibetischen Buddhismus: Die Stupa von Bodanath ist das wichtigste buddhistische Heiligtum von Kathmandu. Zu jeder Tageszeit trifft man hier auf Pilger, die Gebetsmühlen in der Hand schwingen die Pagode umrunden. Man fühlt sich in eine Zeit zurück versetzt, als den Himalaya überquerende Karawanen sich hier versammelten, um für eine sichere Reise zu beten. Wir mischen uns unter die Pilger, atmen den Duft unzähliger Räucherstäbchen, drehen an Gebetsmühlen und werden Zeugen der buddhistischen Hingabe.

Morgens kommen wir in Kathmandu an und haben den restlichen Tag Zeit, um erste Eindrücke der buddhistischen Welt zu sammeln. Wir verbringen 1 Nacht in Kathmandu in einem charmanten Mittelklassehotel.

Tag 3: Flug Kathmandu – Paro (2270 m)

Am Fusse der imposanten Klosterfestung gruppieren sich malerische Häuser im traditionellen Stil. Wie überall im Lande dient der Dzong sowohl als Kloster, wie auch als Bürogebäude für die lokale Administration. Viel mehr noch als eine Klosterfestung, ist es der Treffpunkt der Gemeinde, in dem beinahe alle kulturellen Veranstaltungen stattfinden. So beherbergt in Paro der Turm neben dem Dzong das Nationalmuseum, welches einen umfangreichen Einblick in Kultur und Ökologie des Landes gibt. – Der ideale Ort, um in die auf einzigartige Weise im modernen Alltag bewahrten Traditionen von Bhutan einzutauchen. Als Liebhaber grandioser Natur werden wir bereits am ersten Tag verwöhnt, und mit etwas Wetterglück erblicken wir vor dem Hintergrund üppiger Vegetation am Horizont den Schneegipfel des heiligen Berges Jomolhari, der die Grenze zu Tibet bildet.

Ein kurzer morgendlicher Sichtflug bringt uns von Kathmandu nach Paro, wo wir am Nachmittag erste Entdeckungen im Kleinstädtchen machen. Wir verbringen 1 Nacht in Paro in einem charmanten Mittelklassehotel.

Tag 4-5: Bumthang (2600 m – 3800 m)

Die Ebene von Bumthang vereint wie kaum eine andere Region auf engem Raum zahlreiche wichtige Klöster. Die vier Täler **Bumthangs** – Chume, Choekhor, Tang und Ura – sind weit und offen und die Berge fallen verhältnismässig sanft ab, so dass ein Gefühl von Weite entsteht. Jakar, der Provinzhauptort, liegt im fruchtbaren Choekhor-Tal. Hier ist die Vegetation üppig und es wird auf 2700 m Höhe sogar Reis angebaut. Die Gegend gehört zu den landschaftlich Schönsten in Bhutan und lädt dazu ein, auf Wanderungen kleine Tempel und Klöster zu entdecken, die sich verstreut dem Fluss entlangziehen.

Ein kurzer frühmorgendlicher Inlandflug bringt uns von Paro nach Bumthang im zentralen Bhutan. Wir verbringen 2 Nächte in Bumthang/Jakar in einem charmanten Mittelklassehotel und haben Gelegenheit, Klöster zu besuchen, kleine Wanderungen zu unternehmen und werden vielleicht Zeugen der Vorbereitung für ein Festival.

Tag 6: Tongsa (2080 m)

Geagt auf einem Felsvorsprung scheint der Dzong von Tongsa regelrecht am Hang zu kleben. Die eindrückliche Klosterburg aus dem 17. Jahrhundert ist ein architektonisches Meisterwerk, welches ein Labyrinth von Innenhöfen, Durchgängen, Korridoren und insgesamt 25 Tempeln umfasst. Die Vorstellung, dass sie von reiner Menschenhand, ganz ohne Strasse, Strom oder moderne Technologie gebaut wurde, lässt unseren Atem stocken. Seinen Reichtum verdankt der Dzong von Tongsa der strategisch wichtigen Lage, an der schmalsten Stelle des Tals: Von hier aus konnte jeder Reisende und der gesamte Verkehr zwischen Ost- und Westbhutan kontrolliert werden.

Eine kurvenreiche, knapp halbtägige Busfahrt bringt uns von Jakar nach Tongsa, wo wir die Klosterburg besichtigen. Wir verbringen 1 Nacht in Tongsa in einem landesüblichen Mittelklassehotel.

Tag 7-8: Gangtey (3000 m)

Das Phobjika Tal ist eines der wenigen Gletschertäler Bhutans und gibt mit seinen sanften Hügeln und breitem Talboden dem Besucher das Gefühl von Weite. Es ist auch der bevorzugte Ort für Schwarzhalskraniche, die von der zentralasiatischen Ebene her kommend, hier überwintern. Als „Himmelsvögel“ haben sie in unzähligen Legenden glücksverheissende Attribute und werden von der Bevölkerung verehrt. Auf einer Anhöhe oberhalb des Dorfes Gangtey erhebt sich das gleichnamige Kloster, welches dank seiner als dreidimensionales Mandala angelegten Tempeln und Fresken als weiteres Kleinod Bhutans buddhistischer Künste gilt. Der Legende nach, umkreisen die ankommenden Kraniche das Kloster dreimal, bevor sie sich im Tal niederlassen.

Eine kurvenreiche, knapp halbtägige Busfahrt bringt uns von Tongsa über den Pele La Pass ins Phobjika Tal. Wir verbringen 2 Nächte in Gangtey in einem einfachen, landesüblichen Hotel. Wir nehmen uns Zeit, das Gangtey Kloster zu besuchen, und unternehmen je nach Lust und Fitness, eine leichte Wanderung durch das Phobjika Tal.

Tag 9-10: Punakha (1230 m)

Umgeben von Wasser sitzt der Dzong von Punakha wie der Bug eines gigantischen Schiffes auf einer Landzunge am Zusammenfluss zweier Flüsse. Dreihundert Jahre

lang diente er als winterlicher Regierungssitz, denn mit „nur“ 1242 Metern Höhe, ist das Klima hier etwas wärmer als in Thimphu, das heute die ganzjährige Hauptstadt ist. Die riesige Klosterfestung im kleinen Dorf gilt als weiteres Schmuckstück der Klosterarchitektur Bhutans. Immer wieder spielte der Ort in der Geschichte Bhutans eine wichtige Rolle. So haben die Hallen der Klosterfestung Krönungen, Hochzeiten und die Unterzeichnung kolonialer Verträge mit Grossbritannien miterlebt.

Eine kurzweilige, halbtägige Busfahrt bringt uns von Gangtey nach Punakha, wo wir uns ausgiebig Zeit nehmen, den Dzong zu besichtigen. Wir verbringen 2 Nächte in Punakha in einem landesüblichen Mittelklassehotel.

Tag 11-12: Thimphu (2350 m)

108 Chörten oder Stupas zieren Bhutans wohl berühmtesten Pass, den Dochu La (3100 m). Sie erinnern an den Sieg der Bhutan Army im Winter 2003-4 über aus Assam einfallende Rebellengruppen. Der Pass ist ein obligatorischer Zwischenhalt auf dem Weg von Punakha nach Thimphu, denn er liegt in einer besonders malerischen Umgebung von Zypressenwäldern und riesigen Rhododendron. Bei schönem Wetter erblickt man am fernen Horizont die Schneegipfel der Himalaya Hauptkette.

Thimphu, gehört zu den entspanntesten Hauptstädten der Welt. Ein Grossteil der Wohnsiedlungen wurde in den 1980er Jahren gebaut, doch hat die Stadt ihren lokalen architektonischen Charakter weitgehend bewahrt. Beim Schlendern entlang der Hauptstrasse entdecken wir allerlei Läden, die Kunsthandwerk von ausgezeichneter Qualität anbieten: Weberei, Goldschmieden, Holzschnitzereien, Thangka Maler und die königliche Textil- und Kunstakademie geben Einblicke in die vielfältige Handwerkstradition der Himalaya Region.

Eine kurze Busfahrt bringt uns mit Zwischenhalten von Punakha nach Thimphu. In Thimphu verbringen wir 2 Nächte in einem zentral gelegenen Mittelklassehotel, entdecken neben dem riesigen Dzong, vielfältiges traditionelles Kunsthandwerk und nehmen uns Zeit, durch die Stadt zu schlendern.

Tag 13-14: Paro (2270 m) und „Tigernest“

Das Taktsang Kloster, auch „Tigernest“ genannt, ist Bhutan's wohl berühmtestes Kloster und gehört zu den verehrtesten Pilgerorten der himalayischen Welt. Auf einem schmalen Felsvorsprung schwiebt es mitten in einer senkrechten Felswand. Der Legende nach soll der tantrische Meister Guru Padmasambhava auf einem fliegenden Tiger hier hin geritten sein, um in dieser Höhle zu meditieren. Durch Pinien und Rhododendrenwälder schlängelt sich ein malerischer Weg hinauf zum Teehaus, von wo aus man den schönsten Blick auf das „Tigernest“ und hinab ins Tal erhält.

Nach letzten Besichtigungen in Thimphu, bringt uns eine kurze Busfahrt nach Paro, wo wir 2 Nächte in einem Mittelklassehotel verbringen. Während einem Tagesausflug steigen wir bei einer Wanderung (oder optional auf Maultieren reitend) je nach Fitness und Tagesform zum Teehaus beim „Tigernest“ oder weiter bis zum Kloster in der Felswand hinauf.

Tag 15-16: Flug Paro – Kathmandu (1300 m)

Nach der Abgeschiedenheit von Bhutans Bergen, Wäldern und Dörfern treffen wir in Kathmandu wieder auf das pulsierende Leben und tauchen ein in den Schmelztiegel von Menschen, Religionen und Geschichten. Das ganze Tal von Kathmandu ist ein einzigartiges UNESCO Kulturerbe, das sieben Denkmalzonen umfasst. So laden die Ruinen von Bhaktapur und die Ghats von Pashupatinath zu Entdeckungen der hinduistischen Traditionen ein, während wir das pulsierende Leben von heute im Thamel Quartier erleben.

Ein kurzer Sichtflug bringt uns von Paro zurück nach Kathmandu. Wir verbringen 2 Nächte in Kathmandu in einem besseren Mittelklassehotel mit Charme und haben Gelegenheit, einige der schönsten Stätten des Kathmandu Tals zu entdecken.

Tag 17: Flüge Kathmandu – Schweiz

Die geplanten Spaziergänge (2-4 Stunden) sind für alle Niveaus geeignet und erfordern keine besondere körperliche Fitness.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Ein(e) ReiseleiterIn unseres Teams begleitet diese Reise:



Andrea Frauchiger



Claudia Morf



Daniel Glinz



François Leresche